

Bloomfield Germania

Ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.
Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelaut.

Keen Cutler ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen
Heath & Milligan Farben

**John Trierweiler,
Bloomfield, Nebraska**

Beschütze Deine Pferde wäh- rend der Fliegenzeit mit einem Paar der gestricten genuine King Patent Bar Netze.

Eine große Menge verschiedner Sorten mit 60 und 100 Strings zur Auswahl vorliegend.

Auch eine große Anzahl von Lederneze und Decken.

Unsere Auswahl in Geschirre ist zu jeder Zeit vollständig.

Spricht vor und überzeugt Euch

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deposirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Edward Renard, Präsident
E. H. Mason, Kassierer

G. H. Renard, Vice-Präsident
D. F. Friedrichs, Cass. Kass.

Halz-Berechnung



Wo fangen wir mit der Berechnung eurer Nase an?

Wir meinen glücklicherweise im Ansaug. Sorgt uns mit Pleischeder sofort daranehen.

Merke! Sorten.

Der Farmer, Architekt, Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen—wir stehen zu jeder Zeit mit allen Produkten der Zügelgröße zu Diensten.

Es kostet nichts Berechnungen machen zu lassen bei uns.

A. A. MANKIE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

The Palace Bar

Henry Rohlf's, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets frisch.
Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics
Alperfräuter und Heilmittel

Unter eigenartigen Umständen hat in New York der mit seiner Gattin von Houston, Tex., dort eingetroffene Graham B. Grosvenor zwei wertvolle Ringe verloren, nach deren Verbleib die Polizei jetzt forscht. Der wohlhabende Texaner kam mit seiner Frau nach New York, um letztere im Flower-Hospital einer Operation unterziehen zu lassen. Diese wurde denn auch erfolgreich ausgeführt, und während Frau Grosvenor sich auf dem Operationstische befand, erging sich ihr Gatte in ängstlicher Erwartung des Resultats auf der Straße. Die Kranke hatte ihm, bevor sie sich dem Chirurgen des Hospitals anvertraute, ihren diamantenen Verlobungsring, sowie ihren goldenen Hochzeitsring zur Aufbewahrung übergeben, und beide Ringe trug Herr Grosvenor, während er die Straße auf und ab ging, an der Hüfte. Mehr als eine Stunde war so vergangen, als er, nach der Uhr sehend, bemerken mußte, daß die Ringe verschwunden waren. Er erwirkte sofort einen polizeilichen Generalalarm. Herr Grosvenor erklärte, daß ihm weniger des involvierten hohen materiellen Wertes als der mit dem Besitze der Ringe verbundenen Gemüthsmomente wegen so sehr viel daran gelegen sei, seiner Gattin jene verloren gegangenen Kostbarkeiten bald wieder einhändigen zu können.

Wie durch ein Wunder blieb der Drahtspanner John Coggins von der Point Pleasant Electric Light & Power Co., in Orange, N. J., wohin er vom Tode verschont, obwohl minutenlang ein elektrischer Strom von 2200 Volt durch seinen Körper lief. Mit beiden Beinen und einem Arme den Pfosten umklammernd, war er in Manassquan mit Drahtspannarbeiten beschäftigt, als er plötzlich einen heftigen Schock empfing und im gleichen Augenblicke bemerkte, daß er mit einem Beine den Halt an dem Pfosten verlor. Während er noch mit dem Fuße nach einem anderen Stützpunkt suchte, kam dieses Glied mit einem an demselben Pfosten befestigten Seilephonndraht in Berührung, und die Gewalt des wiederholten elektrischen Schlags riß Coggins von dem Pfahl los, jedoch war der willensstarke Mann imstande, mit den Händen seinen Halt an dem Drahte zu bewahren. Während er so stundlang in schwebender Bein an dem Drahte hing, passierte ständig ein Strom von 2200 Volt durch seinen Organismus, in Hand und Fuß tiefe Wunden brennend. Erst nach Ablauf fünf qualvoller Minuten konnte dem Bedauernswerten Hilfe gebracht werden. Nachdem seine Wunden durch einen Arzt verbunden worden wären, dankte er seinen Rettern und begab sich nach Hause.

Frau Charles Nelson von Tolt, Wash., hat die Great Northern-Eisenbahn auf \$1990 Schadenersatz verklagt, und das Gericht muß entscheiden, inwiefern eine Eisenbahn-gesellschaft für die Handlungsweise ihrer Angestellten verantwortlich sein kann, denn die entrißene Dame verlangt die eingangs erwähnte Summe, weil der Lokomotivführer Geo. Thorne von Monroe ihr einen herzhaften Fuß auf die Wange gab. In ihrer Klage führt Frau Nelson an, daß sie sich eine Fahrkarte von Everett nach Tolt War, und daß sie glücklich bis nach Monroe gelangte. Dort teilte man ihr mit, daß der Zug mehrere Stunden Aufenthalt haben würde, worauf Frau Nelson einen nahen Laden aufsuchte, um ihren Familienangehörigen zu telefonieren. Als sie nach dem Bahnhof zurückkehrte, war derselbe verschlossen, und Frau Nelson hätte sich stundenlang im Freien aufhalten müssen. Nun erschien der böse Thorne auf der Bildfläche, sah mit einem wilden Blick die Lage der Dame und bot ihr mit großer Ritterlichkeit an, sie in seinen Wagon zu geleiten, in dem sie sich bis zur Abfahrt ihres verpaßten Zuges ausruhen könnte. Frau Nelson akzeptierte und begab sich in den Wagon. Kaum dort angelangt, soll Thorne den Arm um ihre Taille gelegt und ihr einen herzhaften Schlag auf die runde Wange angedeutet haben. Frau Nelson ist sich ungelücklich von dem Don Juan los, und dabei wurde noch ihr Reifemantel beschädigt.

Ein in Winter bei Couderay, Wis., ansässiger Farmer, D. L. Tuder mit Namen, wurde von seinem Bullen, der plötzlich wild geworden war, angegriffen, und ehe man ihn dem wütenden Tiere entreißen konnte, übel zugerichtet. Die tolle Bestie stürzte sich auf den Nichtschwimmenden, attackierte ihn mit den Hörnern und schleuderte ihn in weitem Bogen über einen Drahtzaun. Nachdem durchbrach der Bull den letzteren und fiel noch einmal den am Boden Liegenden an, ihn noch mehrere Male mit den Hörnern in die Luft werfend. Ein seinem Herrn zu Hilfe eilender Knecht konnte endlich das wilde Tier vertreiben und entfernen aus dessen Bereich bringen. Wenn Tuder auch schwere Verletzungen erlitten hatte, hoffen die Aerzte doch, ihn am Leben erhalten zu können.

In jeder Polizeistation der Bundeshauptstadt wird von jezt ab ein weißer Kreidestrich zu sehen sein, der quer über den Fußboden läuft. Dieser Kreidestrich mag manchem Arrestanten die ersuchte Freiheit wiederbringen, manchem aber auch zum Verderben werden. Nach einem neuen Akt—Gesetz ist Trunkenheit ein Vergehen, und polizeilichter Pugh hat auch schon eine Entscheidung gefällt, unter welchen Umständen ein Beschwipster als „betrunken“ zu betrachten sein soll. „Betrunken“ ist jeder, der nicht mehr imstande ist, über einen über den Fußboden gezogenen Kreidestrich zu gehen. „Freilich“, fügte der Richter hinzu, „wenn jemand sich in solcher Verfassung befindet, daß er den Versuch macht, über den Kreidestrich zu balancieren, dann kann man darauf rechnen, daß er ebenfalls betrunken ist.“

Beim Grasschneiden in Burlington, Wis., ein Mann auf eigenümliche Weise verunglückt. Der Unfall passierte dem Arbeiter Edmund Boh auf dem dortigen katholischen Friedhof. Der Mann schnitt mit dem Mäher Gras, als es plötzlich einen Knall gab und Boh mit einer Kugel im Unterleib zu Boden sank. Die Schneidemesser der Maschine waren auf eine im Gras liegende Kugelpatrone gestoßen, letztere war dadurch zur Explosion gebracht und das Geschöß drang dem Mann in den Körper. Zum Glück konnte die Kugel von den Aerzten gefunden und herausgeschnitten werden. Boh wird genesen. Etlere Teile wurden von dem Projektil nicht verletzt.

Wie schön ist es, wenn Brüder eintätiglich beieinander wohnen, sagt die Schrift, aber der Spruch paßt wohl schwerlich auf das kürzliche Beisammensein der drei Brüder Regard im Bellevue-Hospital in New York. William, der Älteste, wurde zuerst eingeliefert und nach kurzer Beobachtung in die Abteilung für Trunkenbolde gesteckt. George, der zweite, der als Koch sein Leben macht, folgte eine halbe Stunde später, von einem Polizisten geleitet, da er anscheinend an Verfolgungswahn litt. Als letzter wurde der 34jährige Jüngste, Charles, der gleich den andern über sechs Fuß mißt, gebracht. Er hatte an der 8. Avenue mit blaues Haus eine Ladenschleife eingeschlagen und dann versucht, mit einem Scherben sich die Pulsadern aufzuschneiden. Als Adresse gaben alle drei ein Kosthaus in Bergen Str., Bronx, an, dessen Wirtin später im Bellevue die gar hilflos daliegenden 18½ Fuß Regard'schen Familienkollektive identifizierte und dazu die Auskunft gab, daß alle während der letzten Wochen unheimlich getrunken hätten, sodas sie schließlich aus dem Hause weichen mußten.

Am Abhange des Schwarzen Berges bei Durburg laßen die Speziergänger die Leichen der 13jährigen Maria Niemerst aus Durburg und eines 30jährigen Engländers Wald. Beide wiesen Schnittwunden auf. Das Mädchen war längere Zeit in England in Stellung gewesen und hatte den jungen Mann dort kennen gelernt. Die Mutter erfuhr von dem Verhältnis und wollte die Tochter zurück. Kurzlich traf der Engländer in Durburg ein und hatte mit der Niemerst eine Zusammenkunft. Hierbei bot der Mann das junge Mädchen und sich erlösen.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweifelhafte Eisen Bettstelle, mit Vernis Martin Anstrich, welche zu \$8.75 angeboten wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

John Großmann

John Sudstorf

The Two Johns Farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets an Hand.

Storz berühmtes Bier an Zapf.

Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Freie Ablieferung in der Stadt



Choose Your Paint as Carefully as Your Painter

The material is important to the workman as well as to the property owner. The best painter can't make poor paint last. Be sure of your paint. See that it is made of

Red Seal White Lead

Dutch Boy Painter Schutzmarke
und Dutch Boy Linseed Oil

We can supply you with both these materials, as well as other painting requisites, and shall be glad to help you select a color scheme for your house.

Come in. Don't forget to ask for our white lead book.

John Trierweiler

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Company, sind bei mir vorräthig. Nehmt die besten Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten, verkaufe ich auch das „Dix“ abiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c pro Pfund. Garantirt unter
Job & Drug Act, 30. Juni 1906,
No. 12255.

Henry Hohnholt,

2 Mitteln nördlich und 2 Mitteln
westlich von Bloomfield.

The City

Meat Market

Ludw. Volpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Kuskern, frische und geräucherete Fische und viele andere Aufsätze, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressirt an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Wohnort

Postoffice